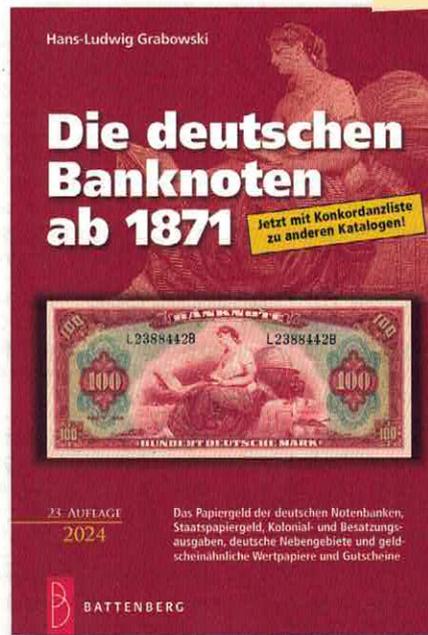
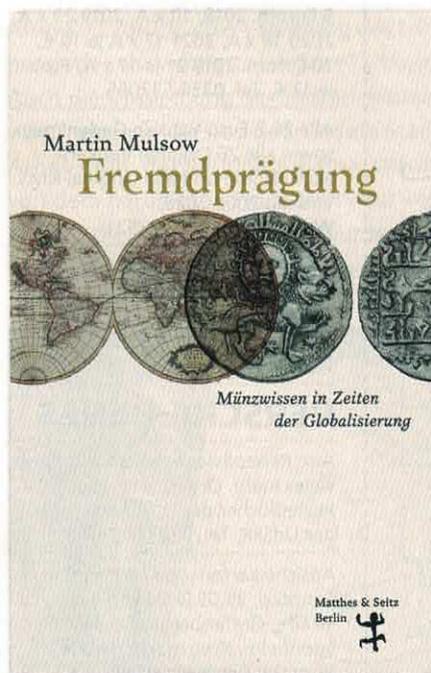


## Historische Zeitzeugen der Globalisierung

■ Historische Münzen aus dem Orient sind für Numismatiker hierzulande oft ein Buch mit sieben Siegeln. Aber die exotischen Stücke, die neben Handelswaren über die großen Häfen Amsterdem, Antwerpen oder Sevilla nach Europa kamen, können eine große Faszination ausüben. Was bedeuten ihre Aufschriften und Symbole? Was erzählen sie über ihre Kulturen? Dr. Martin Mulsow, Professor für Wissenskulturen an der Universität Erfurt und Direktor des Forschungszentrums Gotha, schildert in seinem neuen, reich illustrierten Buch „Fremdprägung. Münzwissen in Zeiten der Globalisierung“ anhand einer Fülle bisher unbekannter Materialien die Geschichte der sich globalisierenden Münzforschung.

**Fremdprägung. Münzwissen in Zeiten der Globalisierung, Dr. Martin Mulsow, 1. Auflage 2023, Matthes & Seitz Berlin, ISBN: 978-3-7518-0380-9, 413 Seiten, Format 14,5 x 22 cm, Hardcover, Preis: 42 €.**



## Die deutschen Banknoten ab 1871

■ Das jetzt aktualisierte und komplett farbige Standardwerk zu den deutschen Geldscheinen von der Reichsgründung 1871 bis in die Euro-Gegenwart ist gegliedert nach historischen Epochen: Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, Alliierte Besatzung, DDR, Bundesrepublik sowie Nebengebiete. Aufgenommen wurden neben den Noten der deutschen Notenbanken (inkl. der Ländernotebanken) auch Staatspapiergeld, Kolonial- und Besatzungsausgaben, geldscheinähnliche Wertpapiere und Gutscheine sowie Besatzungsausgaben beider Weltkriege und Militärgeld. Alle Gebiete sind mit eigenen Nummernkreisen katalogisiert und aktuell bewertet. Der erstmals 1970 von Harry Rosenberg herausgegebene Katalog gilt heute als Referenz und unentbehrliches Nachschlagewerk für Notaphilisten, die deutsches Papiergeld der letzten 150 Jahre sammeln.

**Die deutschen Banknoten ab 1871, Hans-Ludwig Grabowski, 23. Auflage 2024, Battenberg Verlag, ISBN: 978-3-86646-224-3, 864 Seiten, Format: 15 x 21 cm, Hardcover, Preis: 39,90 €**

## Die Sprache der Münzen

■ Die Gold- und Silbermünzen der vier rheinischen Kurfürsten, beginnend als gemeinsame Vereinsprägungen ab den Vereinbarungen von 1385/1386, sind charakterisiert durch eine Folge von Wechseln im Münzbild und auch in der Schrift. Vor allem die Goldgulden bieten sich deshalb an, die mit ihnen möglicherweise verknüpften Botschaften zu entschlüsseln. Exemplarisch dafür stehen in dem neuen Buch „Die Sprache der Münzen“ die Prägungen der Mainzer Kurfürsten vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Der Rechtswissenschaftler und Numismatiker Eckart Pick will mit diesem Werk gleichzeitig einen Beitrag dazu leisten, der Numismatik ihren Platz unter den Kultur- und Geschichtswissenschaften wieder sichern. **Die Sprache der Münzen, Dr. Eckart Pick, 1. Auflage 2023, Battenberg Verlag, ISBN: 978-3-86646-243-4, 128 Seiten, Format: 15 x 21 cm, Hardcover, Preis: 19,90 €.**

